

Evangelisches Lebenszentrum Lendringsen Begegnungsort für Teilhabe, Engagement und Mitmenschlichkeit

Unter dem Motto „Viele Glieder, ein Leib“ wurde am Reformationstag (31.10.2023) die offizielle Eröffnung des Evangelischen Lebenszentrum Lendringsen gefeiert.

An dem Projekt beteiligt sind neben der Diakonie Mark-Ruhr Teilhabe und Wohnen die Ev. Kirchengemeinde Lendringsen und das Ev. Familienzentrum Lendringsen.

Das Quartier an der Christuskirche umfasst, neben einem Kindergarten, 14 Apartmentwohnungen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, die durch die Diakonie Mark-Ruhr Teilhabe und Wohnen betreut werden.



Zusammenfassung des Projektes:

Im Zuge eines grundlegenden, von der Kirchengemeinde initiierten und gesteuerten Transformationsprozesses sind die baufälligen und nicht zukunftsfähigen Gebäude ringsum die Christuskirche verabschiedet und vor zwei Jahren abgerissen worden. Mit der Mendener Bank wurde ein Investor gefunden, dessen Finanzkraft und hohes Interesse an den sozialen Belangen des Stadtteils Lendringsen die Errichtung des Evangelischen Familienzentrums und Kindergarten sowie des Apartmenthauses für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen ermöglichte. Beide Gebäude wären aus Eigenmitteln der Kirchengemeinde nicht zu realisieren gewesen. Das Ev. Familienzentrum und der Kindergarten eröffnete knapp ein Jahr nach Baubeginn am 01.08.2023.

Am 01.09.2023 bezogen schließlich 12 Menschen mit einer psychischen Erkrankung die Apartmentwohnungen an der Christuskirche. In zwei weitere Apartments sind zwei Bürger*innen aus Lendringsen eingezogen, welche bereits über Jahre die Ev. Kirchengemeinde ehrenamtlich unterstützen und den inklusiven Charakter des Wohnprojekts fördern.

Bereits in der Planungsphase, in welche auch die Einführung des neuen Pfarrers Björn Corzilius fiel, entstand eine positive Aufbruchstimmung und unsere Klient*innen und Mitarbeiter*innen spürten bei jeder Veranstaltung und jeder Besichtigung eine herzliche Willkommensatmosphäre. Gemeinsam mit Pfarrer Björn Corzilius, der Kindergartenleitung Astrid Boekholt und den Mitgliedern des Presbyteriums wurden in der Planungs- sowie in der Bauphase intensive Aufklärungsarbeit geleistet, um Ängste und Vorurteile gegenüber unseren Klient*innen mit psychischen Erkrankungen bei den Eltern der Kindergartenkinder, den Nachbarn und bei den Menschen im Stadtteil erfolgreich abzubauen. Bei diversen Veranstaltungen und Gottesdiensten von der Grundsteinlegung, über das Richtfest bis zur offiziellen Eröffnungsfeier im Oktober 2023 wurde umfassend informiert und maximale Transparenz geschaffen.

Unsere Klient*innen wurden schließlich herzlich und traditionell mit „Brot und Salz“ als Nachbarn und Teil des Ev. Lebenszentrum willkommen geheißen. Mittlerweile ist der Alltag eingelebt, unsere Klient*innen sind bereits fester Bestandteil der Gemeinschaft und in viele gemeinsame Angebote mit der Evangelischen Kirchengemeinde eingebunden.

Wohnprojekt Lendringsen

Die 12 Menschen werden von unseren Mitarbeiter*innen im Rahmen des Ambulant Betreuten Wohnens (ABW) die ganze Woche in individuellen Terminen oder Gruppenangeboten in verschiedenen Lebensbereichen begleitet und unterstützt. An Wochenenden, an Feiertagen und in der Nacht steht den Klient*innen eine zusätzliche Rufbereitschaft zur Verfügung. Neben den gemeinsamen Angeboten mit der Kirchengemeinde sind bedarfsbezogene Gruppenangebote entstanden. Dazu zählen neben gemeinsamen Frühstücksangeboten u. a. eine Kochgruppe, eine Bewegungsgruppe, eine Spielegruppe sowie eine Gartengruppe.

Der evangelische Kindergarten sowie unser intensiv Ambulant Betreutes Wohnen der Diakonie Mark-Ruhr Teilhabe und Wohnen im Apartmenthaus waren die ersten beiden Puzzleteile am evangelischen Lebenszentrum in Menden-Lendringsen. Im zweiten bis dritten Quartal dieses Jahres wird mit Beginn der Bauarbeiten für das Stadtteilhaus das dritte Puzzleteil erschlossen und mit der Christuskirche als Mittelpunkt des evangelischen Lebenszentrums die Bauphase des Projektes entsprechend abschlossen.

Die zusätzliche Option des Stadtteilhauses wird weitere Impulse und Synergien bei unseren Zielgruppen ergeben und die Angebotsgestaltung erweitern.

Die Verantwortlichen des Projekts Pfarrer Dr. Björn Corzilius, Marcel Waldau (Diakonie Mark-Ruhr Teilhabe und Wohnen) und Astrid Boekholt (Ev. Familienzentrum) sind motiviert, die inklusive Arbeit vor Ort durch die Beantragung von Drittmittelförderungen sowie durch Spenden weiterzuentwickeln, um den Menschen vor Ort soziale Teilhabe und christliche Nächstenliebe zu ermöglichen. Die Gründung eines Fördervereins befindet sich dafür aktuell in der Entwicklung. Wir freuen uns über jede Spende, über jede helfende Hand und heißen alle Menschen am evangelischen Lebenszentrum herzlich willkommen.

